

# Indiana Tribune.

Erscheint  
Jedoch, Wöchentlich a. Sonntags.

Die täglich „Tribune“ kostet durch den Träger 12  
Groschen per Woche, die Sonntags „Tribune“ 15  
Groschen per Woche. Weitere Abnahmen 18 Groschen.  
Der Post-Buchdruck ist für das Ausland 16 Groschen.

Offizier: 120 S. Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 4. März 1886.

## Ein entschlossener Clerk.

Man würde sicherlich viel seltener von folgreichen Einbrechern hören, wenn alle Geschäfte solche Angestellte hätten, wie es der 19-jährige Commiss Henry Prange in New York ist, welcher dieser Tage zum zweiten Male einen berüchtigten Einbrecher über den Haufen stob.

Prange ist zug seines verballornten Namens ein Deutscher und der einzige Sohn eines Landwirthes. Er kam erst vor 3 Jahren nach Amerika, stand nach einigen Monaten Stellung im Spezialeigentum von Ferdinand Thomjhahn zu New York und arbeitete sich bald zum Oberclerk empor. Sein Arbeitgeber gewann bald die Überzeugung, daß er sich auf den schwärmisch gebauten, ziemlich unheimbar aussehenden Buschen unbemerkt verlaufen könne, — und er hat sich bisher darin noch nie getäufelt.

„Seinen“ ersten Einbrecher schob Prange im Januar 1884. Eines Nachts wurde er durch ein verdächtiges Geräusch im Hof hinter dem Verkaufslocal — er bat fleiß in leichtem zu schlafen — aufgeweckt, und als er sich aufrichtete, wurde gerade die Hintertür des Ladens erbrochen. Sofort griff er nach seinem geladenen Revolver und wartete ruhig das weitere ab. Die Thür stürzte, da das Schloß und die Angeln zu gleicher Zeit nachgaben, krachend einwärts auf den Boden, und im nächsten Moment trat Tom Rogers herein — damals einer der bekanntesten New Yorker Einbrecher.

Prange rief ihm im gebrochenen Englisch einige Warnungsworte zu; der Hallunke stürzte auf ihn los, jedocfalls um ihn ohne viel Umspinde abzutun. — aber im Nu hatte er einen Schuß aus Pranges Revolver in der rechten Schläfe. Er lief hinaus und versteckte sich in einem Versteck, wo er später verhaftet wurde.

Wie alle notorischen Spitzbuben in New York, hatte auch Rogers „politischen Einfluß“ hinter sich; diesem sowie einem falschen Schour, daß die Wunde in der Schläfe von einem Sturz komme, hatte er der Kerl zu verbucken, daß er bloß als „Bagaband“ auf vier Monate nach Blauwells Island geschickt wurde. Rogers starb bald darauf, angeblich aus natürlichen Ursachen. Pranges Arbeitgeber überzeugte sich indes von dem wahren Sachverhalt und war so befriedigt von dem Vorzeichen seines Clerks, daß er dessen Gehalt erhöhte. Das Thomjhahnsche Geschäft kam währends Pranges Verhaftung in Beruf bei den Gangjungen, die daher bis in die jüngste Zeit niemand dasselbe nicht mehr mit ihrem Besuch beachte — trotzdem in der Nachbarschaft fort und fort Einbrecher verübt wurden.

Vor einigen Tagen aber hatte der tapfere Junge einen zweiten und diesmal gefährlicheren Strauß zu bestehen. Drei Einbrecher nahmen den Thomjhahnschen Laden in Anspruch. Kurz nach Abbruch der „Geisterstunde“ hörte Prange ein Flöhnen und Rumpeln. Die Einbrecher waren zuerst durch einen Haussang nach der Seitentür des Ladens gegangen und suchten diese aufzubrechen; zufällig war dieselbe aber von innen durch eine Waffe gefüllter Kisten und Türen verbarrikadiert; die Kerle mußten daher den Versuch aufgeben und machten sich nun an die Bordertür. Prange gewann währenddem Zeit, sich in aller Stille zu einem Kampf vorzubereiten. Sein Colleage, der neben ihm schlief, ein gewisser Winter, war ebenfalls wach geworden, doch lärmte demselben die Angst alle Glieder.

Das Gestal an der Bordertür war mit Zink überdeckt; Prange hörte, wie einer der Männer das Zink abriß und dann das Holzwerk demolierte; er sah endlich eine Hand in die Thür hereinstecken. Mit gezücktem Revolver duckte sich nun Prange hinter den Ladentisch; er wußte, daß nicht mehr als ein Mann gleichzeitig zur Thür herein kommt, weil auch hier Türen im Weg standen. Schließlich wurde die aufgeschlossene Thür so weit als möglich zurückgeschoben, und dann schwang sich eine Gestalt herein. „Schick' quer die Fässer zur Seite,“ rief es von draußen, „dann können wir auch gleich mit.“ In dem Augenblick aber, wo der Kerl dies versuchte, gab Prange Feuer. Der Einbrecher hiß einen Schmerzensfrei auf. Ein zweiter Schuß traf abermals, — und dann trock die Gestalt wieder zur Thür hinaus. Die Kumpane wagten es darauf offenbar nicht, die gleichen Erfahrungen zu riskieren, und die Bande zog ab. Der Lärm und die Revolverkugeln weckten die Nachbarschaft, die Knüppelgarde kam zu guter Letzt auch, — aber von den Einbrechern war keine Spur mehr zu entdecken. Prange befestigte die Ladenthüren wieder gehörig und schlief dann weiter.

Um anderen Mägeln aber bot sich dem Pächter des Corregia Social Club, dessen Lokal sich in nächster Nähe des Thomjhahnschen Geschäftes befindet, ein grauenhafter Anblick. Als derselbe daß Glühzimmers mit vieler Mühe geöffnet hatte, sah er auf dem Boden einen Leichnam in einer Blutlache liegen. Es wurde bald ermittelt, daß der Todte der gefürchtete Dieb Nut Moran, Mitglied der Red McKenna Bande, war, ein durch seine Stärke und Gewandtheit sehr bekannter Eigentumsteind und Raubbold. Er war von Prange in die Brust und in die Schulter getroffen worden, und da ihn seine Spieghelfer nicht weiter transportieren konnten, so hatten sie anscheinend die Thür dieses Locals erbrochen, den Schwerverdunkelten niedergelegt, darauf die Thür von innen mit Stühlen verriegelt und sich durch die Fenster wieder entfernt. Morans Tod

war durch Verblutung eingetreten. Seine vermutlichen Spieghelfer sind dingfest gemacht. Thomjhahn wird allgemein zu seinem Erfolg freudigwünscht.

## Kohlendiebe.

Fast nie erreicht ein Frachtzug mit Kohlen seinen Bestimmungsort, ohne daß einige Tonnen der „schwarzen Diamanten“ abhanden gekommen sind. Die Zahl der Kohlendiebe ist viel größer, als mancher glaubt.

„Die hier und wieder verhafteten Kohlendiebe,“ äugern jüngst ein alter Bahnbeamter, „gegenüber sein besonderes hoher Grade das Mittel des Publismus, und wenn einmal einer derselben eine empfindliche Strafe erhält, so entrüstet sich Alles darüber. Ob aber diese Gefahr gerade hier besonders angebracht ist, möcht ich stark bezweifeln. Daß weiß aus langjähriger Erfahrung, daß die Amerikaner sich zunächst längs der Grenze festsetzen und dann leistete sie regelmäßig zu „herabgesetzten“ Preisen an Farmer und Andere verlaufen und daraus ein lohnendes Geschäft machen. Lebendig waren auch manche Bedienten der Frachtzüge ihre „Kunden“ die Bahnlinie entlang, und sie werden, während der Zug vorbeilauf, riesige Kohlentüte und dort hinaus, die dann prompt abgeholt werden. Unsere Compagnie allein verliert auf solche und andere Art jährlich ungefähr 15.000 Tonnen Kohlen oder 840.000 in Gold.

Hunderte von Personen besaßen sich regelmäßig mit dem Kohlendiebstahl, und es ist eher zu niedrig, als zu hoch geschätzt, wenn man den Gesamtverlust, den die betriebenen Compagnien in unserem Lande durch denselben erleiden, auf 820.000 pro Jahr abschätzt. Seltener wird einer der Diebe erwischen.“

## Italienische Sklaven.

Dem Arbeitsausschüsse des nationalen Abgeordnetenhauses liegt eine Bill vor, welche die Abschaffung des sogenannten Sklavenystems bewirkt. Vor einigen Tagen vernahm nun der Ausschuß den Herrn Cesario Moreno, einen Italiener, der seit Jahren ununterbrochen bei föderale diejenigen seiner Landsleute verfolgt, die sich mit der Einschaffung und dem Verkauf italienischer Kinder befaßten.

Nach den Angaben Morenos begann der Handel mit italienischen Slaven im Jahre 1869, als Ferdinand Dulon, italienischer Generalrat in New York.

Seit jener Zeit sei das New Yorker Consulat beständig das Hauptquartier der Menschenfänger gewesen, und es seien nicht weniger, als 80.000 arme Italiener zwangsweise oder unter falschen Vorstellungen eingefangen worden. Man schritt die seltsame Migrantenburg aus und fand das fehlende Haupt in Liebe.

Die Provinz Ontario hat

das Hochzeit-System angenommen.

Dasselbe gilt für Städte von 20,000 und mehr Einwohnern \$300 und für Towns \$100 als Lizenz fest.

In Jamestown, N. Y., soll

man sich schon vor 60 Jahren natürlichen Gasen zu Leuchtzwecken bedient haben.

Der bekannte „älteste Einwohner“ dafelbst erzählte, man habe den dortigen Leuchtzwecken mit Gas gespeist, das man aus einer Grube gewonnen habe.

Der Legislator von Rhode Island

liegt ein schwirriges Amende-

ment zur Staatskonstitution vor.

Dasselbe istfammtlich eine nur aus Frau-

stimmen bestehende „Assembly“, welche

gleiche Rechte und Privilegien haben soll, wie die Legislatoren.

Die würde je eine Abstimmung der

Abgeordneten durchzuführen.

Die Provinz Pennsylvania hat

ein neues Eisenbahngesetz erlassen,

welches die Eisenbahnen verhindern soll, um die ver-

einheitlichten Eisenbahnen zu verhindern.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die

Städte und Gemeinden unterteilt.

Die Eisenbahnen sind durch die